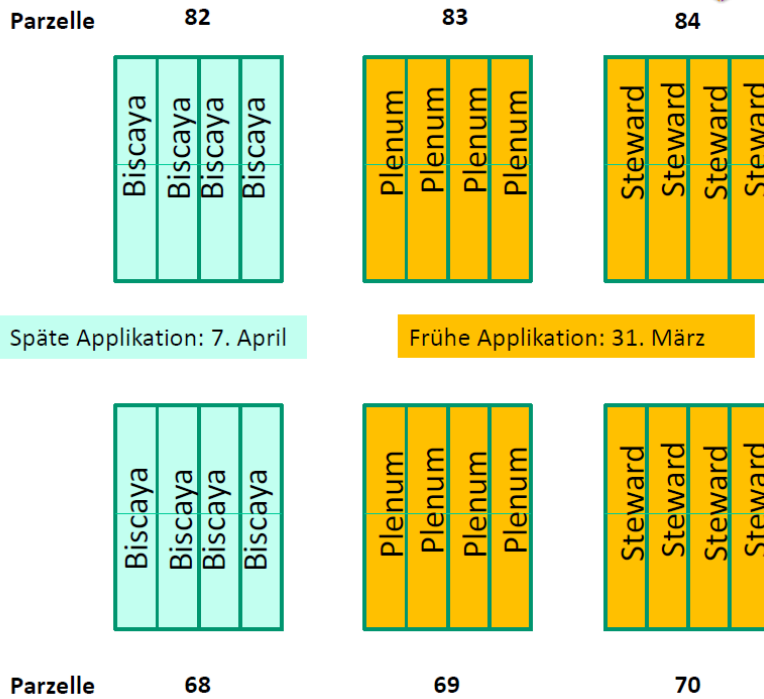


## Winterrapsversuche

Versuchsaufbau:

### Feldversuch in Bettendorf 2013/14

Centre de Recherche Public  
Gabriel Lippmann



Der im Winterraps angelegte Insektizidversuch konnte nicht geerntet werden, aufgrund eines Totalschadens infolge des Unwetters am 6. Juli 2014.



Dieser Versuch war darauf ausgelegt, die Wirkung verschiedener Insektizide (Plenum, Steward, Biscaya) gegen den Rapsglanzkäfer miteinander zu vergleichen. Hierbei konnte man, wie in den folgenden Tabellen deutlich wird, schon einige Unterschiede in Zählungen vor der „Ernte“ erkennen

### Effekte auf die Adulten des Rapsglanzkäfers



Behandlung	Reduktion der Rapsglanzkäfer pro Haupttrieb	
	Nach 3 Tagen	Nach 6 Tagen
<b>Plenum</b> (31. März)	85%	89%
<b>Steward</b> (31. März)	68%	85%
<b>Biscaya</b> (7. April)	82%	84%

Fazit: Alle Produkte zeigten nach Applikation eine deutliche Reduktion der Glanzkäfer von über 80%.

„Plenum“ wirkte schneller als „Steward“ und zeigte einen besseren Wirkungsgrad.

### Effekte auf die Larven des Rapsglanzkäfers



Behandlung	Mittlere Zahl Rapsglanzkäferlarven pro Bodenfalle während Blüte
<b>Plenum</b> (31. März)	50.5
<b>Steward</b> (31. März)	68.5
<b>Biscaya</b> (7. April)	58.5

Fazit: Während der Blüte fanden sich weniger Rapsglanzkäferlarven in der Variante „Plenum“.

⇒ Hat „Plenum“ einen larviziden Effekt?

⇒ Oder erklärt sich die verminderte Larvenzahl durch den hohen Wirkungsgrad gegenüber den Adulten?

Behandlung (Termin)	Mittlere Rate der Parasitierung (%)
<b>Plenum</b> (31. März)	23.9%
<b>Steward</b> (31. März)	22.2%
<b>Biscaya</b> (7. April)	12.5%

Fazit: Es fanden sich höhere Parasitierungsraten in den Varianten "Plenum" und "Steward" als in der Variante "Biscaya". Das ist vermutlich durch den Spritztermin bedingt.

### ***Leguminosen Versuche***

Auch die Leguminosen Versuche sind dem Unwetter vom 6. Juli zum Opfer gefallen. Die Winter- und Sommererbsen waren überhaupt nicht mehr erntbar, da zum einen der größte Teil der Hülsen aufgeplatzt und die Körner ausgefallen waren und zum anderen lag der Bestand dermaßen fest am Boden, dass der Mähdrescher die Erbsen nicht mehr erfassen konnte.

Die Sommerbohnen haben das Unwetter zwar besser überstanden als die Erbsen, jedoch war auch hier der Schaden durch aufgeplatzte Hülsen und dadurch gekeimte Samen zu groß um noch aussagekräftige Ergebnisse erzielen zu können.